

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 19 (1965)

Heft: 11: Gerrit Thomas Rietveld : 1888-1964

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

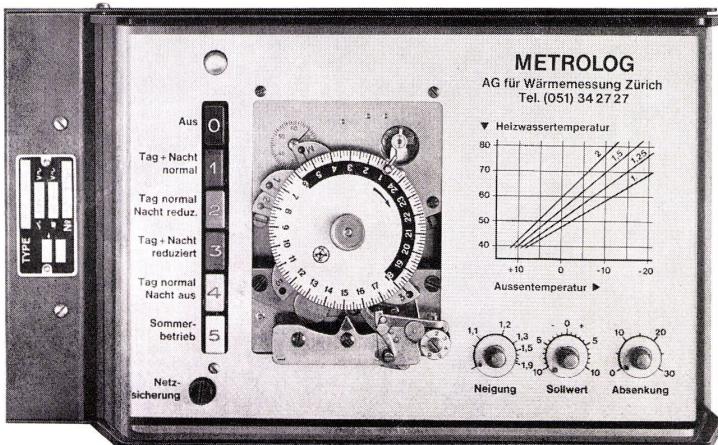
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

METROLOG

Elektronische Aussensteuerung



Volltransistorisiert, daher keine Wartung

Grosse Regelgenauigkeit

Hohe Temperaturkonstanz

Anpassungsfähige Raumtemperatur

Programmschalter mit Drucktasten

Kein Serviceproblem

Verlangen Sie bitte unseren
METROLOG — Prospekt

AG FÜR WÄRMEMESSUNG

Postfach, 8032 Zürich
Telefon 051/34 27 27

Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich

Das kantonale Hochbauamt sucht einen bestausgewiesenen
Architekten oder Bauingenieur als

Leiter des Universitäts- Baubüros

Dem Baubüro obliegen die Vorbereitung der Erweiterung der Universität Zürich in technischer Hinsicht, die städtebaulichen Entwicklungsarbeiten im Anschluß an den laufenden Wettbewerb für die Überbauung des Strickhofareals und die Betreuung aller Neubauten sowie der größeren Umbauten für die Universität.

Die Aufgabe setzt umfassende Erfahrung, Organisationstalent und die Befähigung zur Führung des Mitarbeiterstabes voraus.

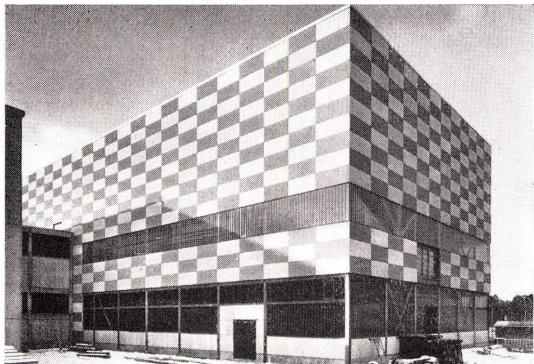
Anstellungsbedingungen nach Vereinbarung im Rahmen der bestehenden Verordnungen.

Auskunft erteilt das kantonale Hochbauamt, Walchetur, 8090 Zürich 1, Telefon 051 32 96 00, intern 389.

Handschriftliche Anmeldungen sind erbeten an die unterzeichnete Amtsstelle, 8090 Zürich.

Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich.

Zürich, den 12. Oktober 1965



das moderne, dekorative
Bauelement für

Fassaden
Treppenhäuser
Eingangspartien
Veranden
Fensterbänder
Industrie-Verglasungen

sprossenlos, wartungsfrei,
preisgünstig



Beratung, Offerten und Lagerhaltung
durch die Spezialfirma

GRÜNINGER

Glas und Spiegel

OLTEN + ZÜRICH 5/23

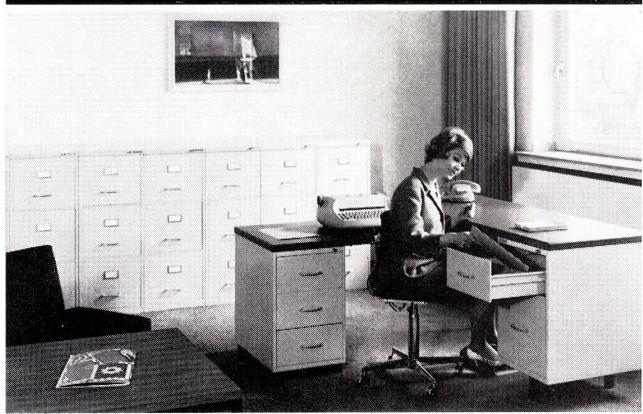
Aarburgerstr. 105
Tel. 062/5 34 66

Josefstraße 19
Tel. 051/42 52 10

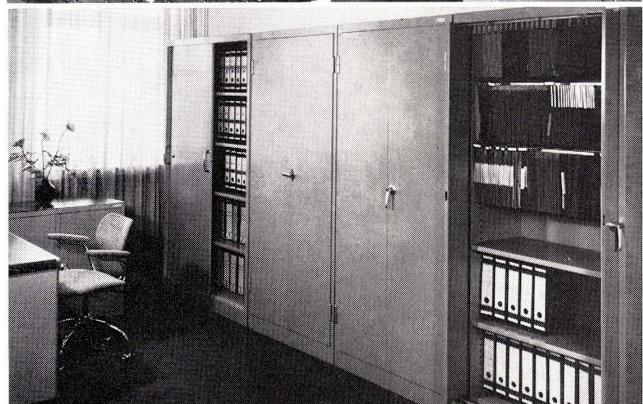
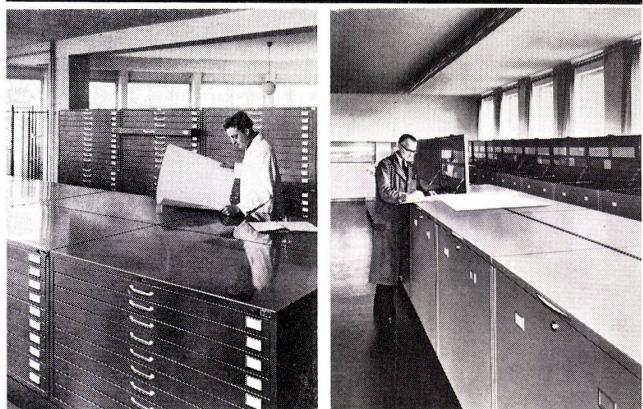
POHLSCHRÖDER

Büromöbel in Stahl

internationale Spitzenklasse



POHLSCHRÖDER Zeichenschränke in Stahl Ordnung und Übersicht in der Planablage



GRAB+WILDI AG

8023 Zürich, Seilergraben 53 und 59
Telephon 051/24 35 88 und 34 61 88

Ausstellung in Zürich – Vertretung für Kanton Zürich, Teil Aargau,
Ost- und Zentralschweiz, Graubünden, Tessin und Liechtenstein

8902 Urdorf bei Zürich
Telephon 051/98 76 67

H. Bub, «Das Bauen mit großformatigen Wand- und Deckentafeln im Rahmen der technischen Baubestimmungen».

Harry Wild, «Der Baumarkt und die Industrialisierung des Bauens»; G. Braun, «Die Toleranzenordnung im Bauwesen und ihre Bedeutung für die Vorfertigung»; Orloff Steiner, «Wohnungsplanung, die Entwicklung optimaler Wohnformen, ihre Typisierung, Gesichtspunkte zur Vorfertigung»; «Vorfertigung im Bereich des Bauhandwerks und mittelgroßer Betriebe»;

Fritz Jaspert, «Erfahrungen und Erkenntnisse bei der städtebaulichen Planung und Erschließung der Demonstrativbauvorhaben»; Joachim Ritter, «Die Demonstrativbauvorhaben des Bundesministeriums für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung»;

Alfred Finke, «Die Verbindlichkeit der Baunormen».

Die einzelnen Aufsätze sind teilweise Nachdrucke, so daß die Aktualität in der Zusammensetzung mit anderen Arbeiten der Bauforschung gesucht werden muß. Wersich durch die umfangreiche Reklame, die offenbar zur Finanzierung notwendig ist, hindurcharbeitet, der hat nach Sammlung aller Hefte eine Quelle fundierten Grundlagenwissens. Unter diesem Gesichtspunkt dürfte es nicht allzu viele Interessenten geben. Vielleicht faßt der Verlag einmal ein Résumé ins Auge. Jeder Architekt muß sich mit den Ergebnissen der Bauforschung und der Baunormung auseinandersetzen, aber das bedarf der Kürzung, der Vereinfachung, der didaktischen Arbeit eines Fachschriftstellers, weil bei bloßer Wissensdarreichung oder Aufzählung die Materie so langweilig ist wie die Baustoffkunde an den Hochschulen. Der Leser, jedenfalls der wirklich interessierte, will zum Midenken angeregt werden. Das wird er aber nicht im Normenschungel, der ohnehin unwegsam und düster ist. Er will Vergleiche, praktische Hinweise, das Für und Wider, kurz: eine lebendige Publizistik. WMB

J.H. van den Broek

Habitation

Elsevier Publishing Company, Amsterdam. Zahlreiche Abbildungen, Leinwand, 2. Band DM 55.–, 3. Band DM 89.–.

Bisher sind drei Bände dieser internationalen Dokumentation des Wohnungswesens erschienen. Das Weltproblem Wohnung war eines der ersten Anliegen der UIA (Union internationale des architectes). Es wurde auf dem 4. Kongreß zum Leitthema gewählt. Auf Grund einer damaligen Initiative entstand diese Arbeit.

Jeder Band widmet sich bestimmten Ländern. Jeweils wird ein allgemeiner Überblick gegeben, es folgen Ausführungen über ortsübliche Baukonstruktionen und Gestaltungstendenzen sowie Angaben über Finanzierungsmethoden. Auch Typenplanung und die Anwendung vorgefertigter Bauelemente werden untersucht.

Der zweite Band behandelt Belgien, Dänemark, Frankreich, England, die Schweiz, Schweden und die Tschechoslowakei.

Buchbesprechungen

H.L.C. Jaffé

De Stijl 1917-1931

Der niederländische Beitrag zur modernen Kunst. Band 7 der Bauwelt Fundamente. Verlag Ullstein, Berlin/Frankfurt/Wien. 271 Seiten, 54 Abbildungen, 14,5 × 19 cm. Broschiert DM 14.80.

Dieses Buch ist die erste zusammenfassende Darstellung der Stijl-Bewegung. Der Autor führt an Hand eines reichhaltigen Quellenmaterials den Nachweis für den bestimmenden Einfluß der Stijl-Gruppe auf die europäische Kunst des 20. Jahrhunderts und für ihre Ausstrahlungen über die Grenzen des Kontinents hinaus. Er untersucht methodisch die geistigen und künstlerischen Strömungen, aus denen die Bewegung hervorgegangen ist, beschreibt die Geburtsstunde des Stijl und seiner gleichnamigen, von Van Doesburg gegründeten Zeitschrift und geht gewissenhaft allen Verzweigungen im Lauf seiner Entwicklungsgeschichte nach.

Jaffé lenkt den Blick des Lesers vor allem auf die bisher wenig beachtete Tatsache, daß der Stijl stark im Weltanschaulich wurzelte und daß ihm auch mancherlei Irrwege ebensowenig wie irgendeiner anderen ideologisch orientierten Bewegung erspart blieben. Er zeichnet ein anschauliches Bild der profilierten Persönlichkeit Van Doesburgs, dem es zu verdanken ist, daß die in ihren Zielsetzungen recht differenzierte Gruppe Stijl-Künstler fast anderthalb Jahrzehnte hindurch zusammengehalten und immer wieder durch neu hinzukommende Mitglieder ergänzt wurde. J.J.P. Oud, einer der Mitbegründer des Stijl, schreibt in einem Vorwort zu dem Buch:

«Dr. Jaffé hat die Tatsachen mit einer so hervorragenden Genauigkeit und Wendigkeit verfolgt, abgeleitet und kombiniert, daß ich immer wieder angenehm überrascht werde durch seine logische Gliederung und Erfassung all dessen, was wir selber intuitiv experimentierthatten.»

Gerhard Braun

Baunormung – Bauforschung

8. Ausgabe. Commercia Verlag Seidel & Co., Berlin. 120 Seiten. Broschiert.

Die Schriftenreihe publiziert neue Erkenntnisse der Bautechnik. Unter der Schriftleitung von Gerhard Braun von der Berliner Senatsbauverwaltung behandelt das achte Heft folgende Probleme: